



HOW-TO-VIDEO

In diesem Video zeigen wir dir, wie du eine Gartenmauer selber baust. Die passende Schritt-für-Schritt-Anleitung sowie alle Materialien, die du dafür brauchst, findest du hier.

LINK ZUM
VIDEO



ANSPRUCH



TAGE

3

PERSONEN



Bevor Du loslegst:

Eine Gartenmauer sieht nicht nur schön aus, sondern dient auch als Wind-, Sichtschutz und zusätzlich als räumliche Trennung verschiedener Gartenbereiche. Überlege dir als erstes, aus welchem Stein deine Gartenmauer gebaut werden soll. Wir haben uns für Natursteine entschieden, da diese lange halten und schön aussehen.

Materialliste:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| ☐ Natursteine | ☐ Drainagerohr |
| ☐ Beton | ☐ Steine |
| ☐ Schnüreisen | ☐ Kies |
| ☐ Schnur | |
| ☐ Quast | |
| ☐ Bitumen | |
| ☐ Trockenmörtel mit Trass | |
| ☐ Kreide | |
| ☐ Vlies | |

Werkzeugliste:

- ☐ Spaten
- ☐ Schaufel
- ☐ Zollstock
- ☐ Handstampfer
- ☐ Kantholz
- ☐ Muldenschubkarre
- ☐ Mörtelwanne
- ☐ Rührwerk
- ☐ Maurerkelle
- ☐ Wasserwaage
- ☐ Hammer
- ☐ Schwamm
- ☐ Spitzmeißel
- ☐ Kleiner Winkelschneider
- ☐ Großer Winkelschneider
- ☐ Cutter
- ☐ Klebeband
- ☐ Aufsatzkappen (für Drainagerohr)

Schritt 1

Vorbereitung

Damit du die richtige Materialmenge einkaufst, machst du dir einen Plan über die Höhe und Länge deiner Mauer. Hast du alles passend eingekauft, legst du die Mauersteine im trockenen Zustand aus, um den Verlauf zu visualisieren. In unserem Fall liegen die Natursteine direkt an der Terrasse an, dadurch entsteht eine leicht geschwungene Form.



Um das Fundament zu erstellen, trägst du als erstes die Grasnarbe ab. Um zu ermitteln, wie viel du von der Grasnarbe entfernst, addierst du zur Breite der Mauer jeweils an allen Seiten 10 cm. Markiere den Bereich, indem du den Boden mit dem Spaten der Länge nach anstichst. In unserem Fall muss auf der Seite der Terrasse keine Grasnarbe abgehoben werden, da dort die Terrassensteine anliegen.

Tipp: Um die Grasnarben leichter abzutragen, teilst du sie in sogenannte Grassoden – viereckige Stücke der Grasnarbe – ein. Diese hebst du sukzessive mit Schaufel und Spaten ab. So kannst du sie anschließend als Biomasse weiterverwerten.

Schritt 2

Ausschachtung

Schachte den Bereich der Gartenmauer mit einem Spaten etwa 80 cm tief aus. Die Tiefe sorgt für einen stabilen Untergrund und schützt vor Frost. Mit dem Zollstock prüfst du nach dem Ausheben, ob du 80 cm erreicht hast. Im Anschluss ebnest und verdichtest du den Boden mit einem Handstampfer. Alternativ kannst du auch ein dickes Kantholz verwenden. Wenn deine Gartenmauer allerdings eine größere Aufbauhöhe als 60 cm hat, schachtest du dementsprechend tiefer aus. Wenn du Fragen zum Fundament hast, kannst du einen Berater in deinem OBI Markt ansprechen oder einen Experten über die heyOBI App kontaktieren.

Schritt 3**Fundamente anlegen**

Das Fundament für die Gartenmauer besteht aus zwei Schichten: einer Tragschicht aus Schotter für die Stabilität und einer Betonschicht, auf der du die Mauer aufbaust. Verteile zunächst den Schotter für die Tragschicht und verdichte diesen mit dem Handstampfer. Den Prozess wiederholst du, bis du eine Schicht von ca. 60 cm erreicht hast. Zwischendurch prüfst du das mit dem Zollstock nach.



Anschließend trägst du die Betonschicht auf. In unserem Fall reicht eine Höhe von 20 cm, weil die Gartenmauer eine relativ geringe Aufbauhöhe erreicht. Dafür mischst du zuerst den Beton an. Verwende hierfür eine flache Muldenschubkarre oder eine Mörtelwanne und vergiss nicht, eine geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Fülle die empfohlene Betonmenge und das Wasser in die Schubkarre. Achte beim Anmischen auf die Herstellerangaben, denn das Mischverhältnis kann variieren. Mische das Wasser mithilfe eines Spatens unter den Beton, bis die Konsistenz erdfeucht ist. Wenn du ein spezielles Rührwerk verwenden möchtest, kannst du dir dieses beim Mietgeräteservice in deinem OBI Markt ausleihen.



Schütte den Beton aus der Schubkarre direkt in den Graben. Danach verteilst du ihn gleichmäßig und verdichtest ihn, indem du ihn mit der Maurerkelle einstichst. Damit verhinderst du, dass sich Luftblasen bilden, die die Betonmasse destabilisieren. Um wirklich sicher zu gehen, ob das Fundament auch gerade ist, setzt du jetzt ein Schnurgerüst. In unserem Fall ist ein leichtes Gefälle vorhanden, welches wir ausgleichen, damit die Mauer am Ende auch wirklich gerade steht. Hierzu schlägst du die Schnurnägel an den Stellen, an denen später die Ecken der Gartenmauer sein werden, in den Boden. Spanne die Schnur und prüfe mit der Wasserwaage, ob sie waagrecht gespannt ist. Wenn das nicht der Fall ist, schlägst du die Schnurnägel vorsichtig weiter in den Boden ein. Richte die Schnur so aus, dass sie circa 10 cm über dem Boden verläuft. So hast du genug Platz, um unter der Schnur arbeiten zu können.





Trage den Beton gleichmäßig auf der Fläche auf und nivelliere ihn, bis er überall auf gleicher Höhe ist. Überprüfe den Abstand zwischen Betonschicht und Schnurgerüst mithilfe eines Zollstocks. Halte diesen an verschiedenen Stellen vertikal entlang der Schnur bis hin zum Boden an. Prüfe anschließend mit der Wasserwaage, um sicher zu gehen. Die Trocknungszeit beträgt allgemein 24 Stunden, achte jedoch darauf, was die Herstellerangaben deines Produktes dazu sagen.

Tipp: Verwende die ausgehobene Muttererde für dein nächstes Gartenprojekt. Diese beinhaltet viele Bakterien, tierische Organismen und Nährstoffe, die handelsübliche Blumenerde nicht aufweist. Vermenge sie beispielsweise mit Pflanzenerde für den Anbau von Obst und Gemüse.

Schritt 4



Steine aufmauern

Nach der Trocknungszeit geht es ans Aufmauern. Als Erstes trägst du Bitumen auf. Das schützt vor Feuchtigkeit und verhindert, dass die Steinmauer bröckelt. Rühre den Isolieranstrich mit dem Rührwerk an und trage ihn mit einem Quast gleichmäßig auf das Fundament auf. Diesen Vorgang wiederholst du mindestens zwei bis drei Mal. Achte jedoch darauf, dass die Bitumenmasse vor jedem Anstrich durchgetrocknet ist. Auch hier gilt, dass du dich nach den Herstellerangaben richtest. Nach der Trockenzeit prüfst du mit der Wasserwaage, ob alles gerade ist. Danach legst du die erste Reihe der Steine am Fundamentrand aus, um den Verlauf der Gartenmauer zu planen.



Mische den Mörtel gemäß der Herstellerangaben an. Wir nutzen einen Trockenmörtel mit Trass, der sich gut für das Verlegen von Natursteinen eignet. Trage eine daumendicke Schicht Mörtel mithilfe einer Maurerkelle auf das Fundament auf. Für eine erhöhte Haftung wischst du die Steine mit einem Schwamm von unten ab, bevor du sie verlegst. Dadurch entfernst du Staubpartikel, die verhindern würden, dass die Steine am Beton haften.



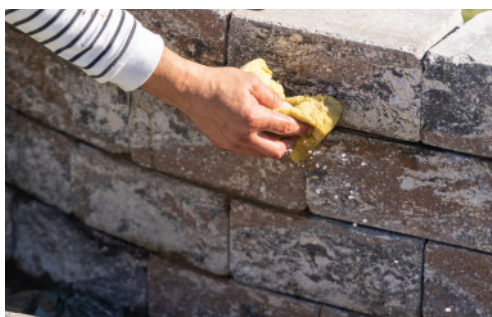
So setzt du die erste Steinreihe. Um einzelne Steine waagrecht auszurichten, klopfst du sie am besten mit dem Stiel des Hammers fest und überprüfst die Mauer anschließend mit einer Wasserwaage.



Ist die erste Reihe fertig, baust du eine Rückenstütze an, um für weitere Stabilität zu sorgen. Trage dafür etwas Mörtel auf der Maurerkelle auf und verstreiche diesen entlang der ersten Steinreihe an der unteren Außenkante. Achte darauf, dass du genug Mörtel aufträgst, um die Rückenstütze so stabil wie möglich zu bauen und das Fundament mit den Steinen zu verbinden. Für die weiteren Reihen rührst du den Mörtel etwas feuchter an als zuvor. Denn jetzt verwendest du ihn nicht mehr als Nivelliermasse, sondern zum Verkleben. Achte darauf, den ersten Stein im Versatz zu legen, damit keine Kreuzfugen entstehen. Überprüfe die Steine sukzessive mit der Wasserwaage und klopfe sie mithilfe des Hammerstiels in Waage. Mit einem Schwamm oder einer Maurerkelle entfernst du überschüssigen Mörtel von den Fugen, damit keine unschönen Flecken entstehen.



Für den Abschluss, also den letzten Stein einer Reihe, setzt du einen Stein auf die Kante und überträgst das Ende des darunter liegenden Steins mit einem Stück Kreide auf den oberen. Anschließend schneidest du den Stein mit dem Winkelschneider rundum an und spaltest ihn mit Hammer und Spitzmeißel. Stutze mit dem Hammer noch die Kanten, damit du eine natürliche Optik erhältst. Zuletzt setzt du den Stein an, verklebst ihn und hast somit auch die zweite Reihe fertiggestellt.



Lege die darauffolgenden Reihen wie die vorherigen an. Bei der obersten Reihe passt du jeden Stein einzeln an, um zu große Fugen zu verhindern. Zuletzt überprüfst du noch einmal mit der Wasserwaage, ob die Gartenmauer gerade steht.

Tipp: Achte immer darauf, dass keine Kreuzfugen entstehen. Um das zu verhindern, kannst du auch mal einen Stein sehr klein zuschneiden.

Schritt 5**Drainage legen**

In unserem Fall ist die Mauer neben einem Hang im Garten platziert. Deswegen verlegen wir zusätzlich ein Vlies und eine Drainage, um die Gartenmauer vor ablaufendem Wasser zu schützen. Ist das bei dir auch der Fall, rollst du zuerst das Vlies aus und verkleidest die Mauer von außen damit. Nimm dir zum Beschweren ein paar Steine und lege sie oben auf der Mauerkante über das Vlies. Platziere anschließend das Drainagerohr an der Mauer entlang, um es an der richtigen Stelle zu kürzen. Schneide das Rohr so zu, dass es etwa eine Handbreit vor dem Mauerabschluss endet.

Rolle das restliche Vlies auf dem Rasen aus und wickle das Drainagerohr damit ein. Trenne überstehendes Vlies der Länge nach ab. Das Rohr hat an den Wänden viele kleine Löcher, durch die das Wasser eindringen und dann abfließen kann. Befestige Vlies und Rohr jeden halben Meter mit Klebeband, damit sich das Vlies nicht vom Rohr abwickelt. Drücke auch die überstehenden Seiten nach innen ein, damit das Rohr seitlich verschlossen ist. Für einen besseren Halt verklebst du zusätzlich die Öffnungen mit Klebeband. Eine gute Alternative zum Klebeband sind hierbei Aufsatzkappen.

Am Ende der Mauer hebst du eine kleine Sickergrube aus, damit das Wasser ablaufen kann. Dafür trägst du mit dem Spaten am hinteren Teil der Mauer etwa 40 cm tief die Erde ab. Wenn du einen Abfluss in der Nähe hast, kannst du die Drainage auch dort platzieren. Am Verlauf der Gartenmauer schüttest du außerdem Kies auf, um das Vlies zu beschweren und verteilst ihn gleichmäßig mit einer Schaufel. Beim Verteilen des Kiesel reicht ein Gefälle von 2 % bis 3 % aus, das heißt 2 cm bis 3 cm pro Meter. Im Anschluss verteilst du den Kies direkt vor der Sickergrube, sodass eine Art Rampe entsteht. Dadurch staut sich das Wasser nicht im Rohr und läuft richtig in die Sickergrube ab.



Verlege das Rohr der Mauer entlang und bette es sukzessive in den Kies ein. In unserem Fall wollen wir die Mauer von dem sich dahinter liegenden Hang abstützen. Deswegen hinterfüllen wir die Drainage mit einer 40 cm breiten Drainagepackung, auch Sickerpackung genannt. Dort kann sich das überschüssige Wasser ansammeln. Falls du den gleichen Fall hast, lade noch mehr Kies aus der Schubkarre ab und verteile diesen, bis das ganze Rohr bedeckt ist. Anschließend kannst du den ganzen Bereich mit der Erde vom Hügel auffüllen. Zuletzt trennst du das überstehende Vlies parallel zur Erdkante ab. Drücke die herausstehenden Vliesstücke in die Erde, damit diese nicht mehr zu sehen sind.

RECHTLICHE HINWEISE



Angebote und Materialien sind ggfs. nicht in allen OBI Märkten verfügbar. Alle Angaben beziehen sich auf Österreich. Mengen und Preise sind ggfs. nicht in allen Märkten in Österreich verfügbar. Die berechneten Mengen geben eine grobe Einschätzung der Bedarfe unter Berücksichtigung üblicher Ausschuss- und Verschnittmengen und des voraussichtlichen Kostenaufwandes wieder. Die berechneten Mengen können aufgrund individueller Maße, Vor-Ort-Bedingungen und Verarbeitungsweisen abweichen. Zur individuellen Projektdurchführung können weitere/andere Artikel benötigt werden und zusätzliche Kosten anfallen. Durch Auswahl anderer Gebindegrößen/-kombinationen kann der Projektpreis evtl. optimiert werden. Es handelt sich um Bar- und Selbstabholpreise in EUR inkl. gesetzl. MwSt.

Arbeitszeit / Dauer: Die kalkulierten Arbeitszeiten dienen nur einer groben Einschätzung des Zeitbedarfs. Die Berechnung basiert auf der Planung unseres Fachpersonals. Bei der Berechnung wird angenommen, dass bereits alle Materialien und Hilfsmittel vorliegen. Abweichungen sind je nach Vor-Ort-Bedingungen, persönlichen Fähigkeiten und vorhandenen Hilfsmitteln möglich. Alle berechneten Zeiten exklusive Trocknungs- und ggf. weiteren anfallenden Pausenzeiten.

Die OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH schließt bei nicht sach- und fachgerechter Montage entsprechend der Anleitung sowie bei Fehlgebrauch von Materialien und Werkzeugen eine Haftung vorsorglich ausdrücklich aus. Die hier aufgeführten Bauweisen stellen lediglich eine Empfehlung für ein mögliches Vorgehen dar und erheben keinen Anspruch auf allgemeine Verbindlichkeit oder Konformität mit etwaigen technischen Regelwerken oder Leitlinien. Je nach Vor-Ort-Bedingungen und Nutzung können Änderungen nötig sein. Etwaige gesetzliche Ansprüche werden hierdurch nicht eingeschränkt. Achten Sie bei der Umsetzung auf die Einhaltung der persönlichen Sicherheit, tragen Sie, wenn notwendig, entsprechende Schutzausrüstung. Elektrotechnische Arbeiten dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften (ÖVE/ÖNORM EN 50110-1) ausgeführt werden. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten realistisch ein und holen Sie sich bei Unsicherheit unbedingt erfahrene Umsetzungshelfer hinzu. Führen Sie Arbeiten nicht aus, wenn Sie mit den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen nicht vertraut sind.

DEIN PROJEKT – UNSER SERVICE!



MIETGERÄTE¹

FÜR JEDES PROJEKT



ZUSCHNITT

EXAKT AUF MASS



FARBMISCHSERVICE

FARBTON NACH WUNSCH



LIEFERUNG²

BEQUEM NACH HAUSE



ABHOLSTATION

FÜR BEREITGESTELLTE WARE

AUCH ONLINE

FRAGEN ZU DEINEM PROJEKT?

Fachberatung für zuhause per Video-Chat: mit der heyOBI App.



Jetzt App downloaden und registrieren!



¹ Alle Informationen zu Verfügbarkeit und Mietbedingungen erhalten Sie an unserem Service-Center.

² Wenn für 38-t-Lkw zugänglich. Lieferung bis Bordsteinkante.